



[892]

In 14 Tagen erscheint:

Handbuch

des

Preussischen Adels

Herausgegeben unter Förderung
des Königl. Heroldsamts.
Zweiter Band.

A. Oktav-Ausgabe.

Geheftet à 10 M ord., 7 M 50 S no.
In Original-Halblederband à 12 M ord.,
9 M 25 S no.

B. Pracht-Ausgabe in Quarto.

In Original-Halblederband à 20 M ord.,
16 M no.

Das unter Förderung des Königl. Preussischen Heroldsamtes herausgegebene Handbuch des Preussischen Adels wird den gesamten blühenden Adel des Königreichs Preußen, soweit derselbe nicht bereits auf Grund erworbener höherer Standestitel durch die Gothaischen Taschenbücher Veröffentlichung findet, umfassen, und in wenigen Jahrgängen ein genaues Bild über den Adel der Monarchie, und zwar in seinen Verhältnissen zum Grundbesitz, in seinen Beziehungen zum Hofe, in seinen Civil- und Militärbedienstungen und endlich in seinen wechselseitigen und sonstigen Verschwägerungen gewähren.

Das Handbuch enthält über die einzelnen Familien folgende Angaben: 1. Konfession. 2. Ursprung bezw. Erwerb des Adelsstandes. 3. Besitzverhältnisse (Fideikommiss und Familiengüter). 4. Beschreibung des Wappens. 5. Eine kurze geschichtliche Uebersicht nebst Hervorhebung der Abzweigungen beteiligter Linien. 6. Die vollständige Genealogie der letzten drei bis vier Generationen, und zwar unter Angabe: a) aller Vornamen der Familienglieder, in richtiger Folge, mit Auszeichnung des Rufnamens. b) des Ortes und genauen Datums (Tages, Monats und Jahres) der Geburten, Vermählungen und Todesfälle, c) des Grundbesitzes, d) der Ämter

und Würden eines jeden Mitgliedes; bei Militärchargen mit Angabe der Regimenter und e) des Wohnortes der mündigen Familienglieder.

Zur Feststellung der Continuation liefern wir geheftete Exemplare des zweiten Bandes bereitwilligst à cond., ebenso auch den im vorigen Jahre erschienenen ersten Band.

Berlin, 4. Januar 1898.

E. S. Mittler & Sohn.

[76] Bei Unterzeichnetem ist unter der Presse:

Musterblätter moderner Drechslerarbeiten.

Zweite Sammlung

(32 Tafeln)

Herausgegeben

von

August Graef

in Erfurt.

Dritte verbesserte Auflage.

Geh. Preis ca. 6 M.

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, Januar 1893.

Bernh. Friedr. Voigt.

[1117] Demnächst erscheint bei

Martinus Nijhoff im Haag:

Quellenstudien

zur

Holländischen Kunstgeschichte.

Arnold Houbraken

und seine

„Groote Schouburgh.“

Kritisch beleuchtet

von

Dr. C. Hofstede de Groot.

Ein starker Bd. gr. 8°. Preis 10 M ord.

Bitte zu verlangen.

[280]

Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

Januar 1898 beginnt:

Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. Carl Fraenkel,
ord. Prof. der Hygiene in Marburg.

Dr. M. Rubner,
ord. Prof. der Hygiene in Berlin,

Dr. H. Thierfelder,
Privatdocent in Berlin.

III. Jahrgang.

gr. 8°. Monatlich 2 Nummern.

Abonnementspreis halbjährlich 10 M.

Nur selten hat eine neue Zeitschrift einen so sicheren und guten Erfolg aufzuweisen wie die **Hygienische Rundschau**. Die Namen der Herausgeber sowie die stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns jeder weiteren Empfehlung.

Nicht nur die meisten **Ärzte** und **Techniker** wenden der Hygienischen Rundschau ihr Interesse zu, auch alle **Medizinal- und Verwaltungs-Behörden** können dieselbe künftig nicht mehr entbehren.

Wir bitten wiederholt die geehrten Sortimentshandlungen um gef. recht thätige Verwendung und stellen gern **Probenummern** zur Verfügung.

Berlin, im Dezember 1892.

[1293] In den nächsten Tagen versende ich folgende Neuigkeit:

Der

Prozeß Biethen in Elberfeld.

Von

Ernst Barre.

Preis: 1 M 60 S ord., 1 M 20 S no.

Berlin, am 10. Januar 1898.

Georg Reimer.